

3. Düngung

Soraya ist eine Low-Input-Sorte. Sie erzielt ihre sehr hohen Erträge mit weniger Nährstoffen und Wasser als andere Sorten. Bei der Bemessung der Düngergaben sollten die Ergebnisse der Bodenuntersuchung als Grundlage dienen und nach den örtlichen Gegebenheiten variiert werden. Bei sehr hohen Ertragserwartungen und einer mittleren Versorgungsstufe (C) des Bodens werden folgende Mengen als Richtgröße empfohlen:

P ₂ O ₅	80 - 100	kg/ha (in wasserlöslicher Form)
K ₂ O	200 - 230	kg/ha (<i>in sulfatischer Form!</i>)
MgO	50 - 70	kg/ha
N (einschl. N _{min})	120 - 140	kg/ha

Zur Absicherung eines guten Knollenansatzes wird eine phosphatbetonte Blattdüngung zum Zeitpunkt der ersten Spritzung empfohlen.

4. Pflanzenschutz

Nach unseren Beobachtungen liegt keine besondere Empfindlichkeit gegenüber Herbiziden vor, wenn rechtzeitig behandelt wird und die vorgeschriebene Aufwandmenge eingehalten wird. Im *Nachauflauf* sollte möglichst *kein Cato* wegen möglicher Knollenreduktion eingesetzt werden.

Eine vorbeugende und regelmäßige Phytophthorabekämpfung entsprechend der örtlichen Warndienstempfehlungen, gekoppelt mit vorbeugender Alternaria-behandlung ist zu empfehlen.

5. Ernte und Lagerung

Die Ernteware von **Soraya** zeichnet sich durch eine gleichmäßige Sortierung aus. Auch wenn **Soraya** eine sehr geringe Neigung zur Schwarzfleckigkeit aufweist und relativ unempfindlich gegenüber Beschädigungen ist, sollten die Ernte- und Aufbereitungsbedingungen optimal gestaltet werden. Dann kann auch nach Langzeitlagerung Ware mit hervorragenden Qualitäten angeboten werden. Dazu trägt auch die mittlere bis lange Keimruhe dieser Sorte bei.

Nordring - Kartoffelzucht- und Vermehrungs - GmbH Groß Lüsewitz
Parkweg 4, 18190 Sanitz
Telefon: + 49 (0) 3 82 09 47 600
Telefax: + 49 (0) 3 82 09 47 666
www.NORIKA.de
info@NORIKA.de

NORIKA 

Soraya NN

*Mittelfrühe, vorwiegend
fest kochende Speisekartoffel*



NORIKA 

Soraya NN

1. Verwendungszweck

Mit **Soraya** wählen Sie eine Sorte, die der Kartoffel abnehmenden Hand eine universelle Nutzung und Vermarktung ermöglicht. **Soraya** ist eine hoch ertragreiche, vorwiegend fest kochende Speisekartoffel (Kochtyp B) in der mittelfrühen Reifegruppe. Sie bildet rundovale bis ovale Knollen mit glatter, heller Schale und flachen Augen.

Soraya ist damit äußerlich sehr attraktiv und bestens geeignet für die Vermarktung als Packkartoffel im Premiumsegment. Darüber hinaus besitzt sie beste innere Werte. Mit ihrer gelben Fleischfarbe und hohen Farbstabilität empfiehlt sich **Soraya** als Qualitätsspeisekartoffel mit Extraeignung für den Einsatz in der Gastronomie, für die Herstellung von Convenienceprodukten sowie für die Schälung.

2. Speisewert:

vorwiegend fest kochend (Kochtyp B), äußerst geringe Rohverfärbung und sehr geringe Verfärbung nach dem Kochen, guter Geschmack, Stärkegehalt um 11 %

3. Knolleneigenschaften:

Knollenform:	rundoval bis oval	Augentiefe:	flach
Knollengröße:	mittel bis großfallend	Schale:	glatt
Knollenansatz:	mittel bis hoch	Fleischfarbe:	gelb
Knollenertrag:	sehr hoch	Sortierung:	ausgeglichen

4. Resistenzen gegen:

Nematoden:	Ro1,4	Knollenfäule:	sehr hoch
Schwarzbeinigkeit:	sehr hoch	Krautfäule:	mittel
Eisenfleckigkeit:	sehr hoch	Y-Virus:	sehr hoch
Schorf:	sehr hoch	Blattrollvirus:	mittel bis hoch
Rhizoctonia- Wipfelroller:	sehr hoch		

5. Vegetationsmerkmale:

zügige Jugendentwicklung, halbaufrechte bis breite Wuchsform, Staude mittelhoch bis hoch, weiße Blütenfarbe, Blütenhäufigkeit gering bis mittel

6. Lagerverhalten:

sehr gute Lagerfähigkeit, mittlere bis lange Keimruhe für eine Vermarktung bis spät ins Frühjahr hinein

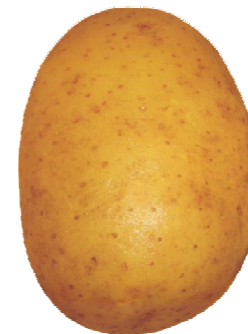
Nordring - Kartoffelzucht- und Vermehrungs - GmbH Groß Lüsewitz
Parkweg 4, 18190 Sanitz
Telefon: + 49 (0) 3 82 09 47 600
Telefax: + 49 (0) 3 82 09 47 666
www.NORIKA.de
info@NORIKA.de



Anbauempfehlungen für den Konsumanbau

Mittelfrühe vorwiegend fest kochende Speisekartoffel

Soraya NN



1. Flächenauswahl und Berechnung

Soraya ist eine hoch ertragreiche Sorte, die alle kartoffelanbaufähigen Böden in unterschiedlichen Klimaten für den Kartoffelanbau erschließt und dieses mit besonders hoher Ertragssicherheit.

Durch ihre hohe Vitalität, sehr hohe Schorfresistenz und äußerst geringe Neigung zu Schwarzfleckigkeit können auch Grenzstandorte vom Bodenwert her für den Kartoffelanbau genutzt werden. Die zügige und üppige Entwicklung des Blattapparates begünstigt eine rasche und gute Beschattung des Ackerbodens, was einer möglichen Austrocknung der Dämme vorbeugt. Selbst in Jahren mit einer ausgeprägten Trockenheit schöpft **Soraya** ihr sehr hohes Ertragspotenzial besser als vergleichbare Sorten aus. Dieses gilt insbesondere auch für Flächen, die nicht beregnet werden können.

2. Pflanzung

Es sollte angestrebt werden, **Soraya** keimgestimmt in ausreichend erwärmte, nicht zu nasse Böden zu pflanzen. Eine Beizung des Pflanzgutes gegen Rhizoctonia wird generell empfohlen. Bodenwert, Zusatzberechnung bzw. Produktions- und Vermarktungsziele bestimmen den Legeabstand, der bei einem Reihenabstand von 75 cm zwischen 24 und 28 cm liegt. Das kompakte Knollennest erlaubt eine normale tiefe Knollenablage, beim Dammaufbau ist jedoch die sehr hohe Ertragsfähigkeit von **Soraya** zu berücksichtigen. Auf leichten Böden und Berechnungsstandorten sollte ein maximaler Dammquerschnitt gewählt werden.